So, 21.09.25, 11:00 Uhr Offene Kirche St. Remaclus Cochem

REZITAL - Gitarren-Konzert

mit André Lenz

Veranstalter: Pastoraler Raum Cochem-Zel Arbeitsbereich "Zusammenhalt stärken" Kontakt: Veronika Baß, Pastoralreferentin

0151 12237115

Mo, 22.09.25, 16:00 Uhr Evang. Gemeindehaus Cochem

ERZÄHL-CAFÉ

Veranstalter: Evang. Kirchengemeinde Cochem und Kath. Pfarrei St. Maria Madgalena Cochem Kontakt: Bernd Berenz, Gemeindereferent 02671 7416

Mi, 23.09.25, 12:00 – 16:00 Uhr SKF Kleiderkammer Cochem

TAG DER OFFENEN TÜR

Veranstalter: SKF Cochem Kontakt: Ingrid Schaub, Eva Scheer 02671/3560

Do, 24.09.25, 16:00 Uhr Calmont-Forum

Bremm

OSTAFRIKANISCHE KAFFE-ZEREMONIE

Veranstalter: Initiative Moselkrampen in der Pfarrei Moselkrampen Kontakt: Veronika Raß, Pastoralreferentin 0151 12237115 Fr, 26.09.25, 18:00 Uhr Pfarrzentrum Zell Mosel

GEBET DER RELIGIONEN

Veranstalter: Kooperation von Evang. Kirchengemeinde Zell – Bad Bertrich – Blankenrath, Pastoraler Raum Cochem-Zell Arbeitsbereich "Zusammenhalt stärken" und Türk.-islam. Moscheegemeinde Bullay

> Fr, 26.09.25, 19:30 Uhr Kulturkino Kaimt KINOFILM

Veranstalter: Verein Kulturkino Kaim Kontakt: <u>karten@kulturkinokaimt.de</u>

> So, 28.09.25, 17:00 Uhr Kulturkino Kaimt KINOFILM

Varanstalter: Varein Kulturkino l

Fr, 3.10.25 DITIP Moschee Bullay

TAG DER OFFENEN MOSCHEE

Veranstalter: türk.-islam. Gemeinde Bullay Kontakt: Hüseyin Akin

Kulturkino Kaimt Dokumentarfilm NO OTHER LAND

Veranstalter: Verein Kulturkino Kaimt Kontakt: <u>karten@kulturkinokaimt.de</u>

INTERKULTURELLE WOCHE 2025 IN COCHEM-ZELL

50 Jahre

Pastoraler Raum Cochem-Zell
Evang. Kirchengemeinde Cochem
Evang. Kirchengemeinde Zell – Bad Bertrich - Blankenrath
Türkisch-islam. ische Moscheegemeinde Bullay

V.i.S.d.P.: veronika.rass@bistum-trier.de

Pastoraler Raum Cochem-Zell, Schlossstr. 16 56856 Zell Mosel Ruf 0151 12237115

Dafür! Interkulturelle Woche 2025

Dafür – jeder Intoleranz und Ausgrenzung zum Trotz! Seit 50 Jahren bauen wir gemeinsam an einer offenen, vielfältigen Gesellschaft. Gemeinsam öffnen wir uns Türen, laden ein, wachsen miteinander und halten zusammen.

Für Vielfalt und eine starke Demokratie

Vielfalt ist der Motor unserer Demokratie. Sie will nicht ertragen, sondern aktiv gestaltet und gefördert werden. Dafür schaffen wir mit der Interkulturellen Woche Räume – für Dialog, Begegnung, den Abbau von Vorurteilen, für gegenseitiges Verständnis und den Spaß, den wir miteinander haben.

Für eine offene Gesellschaft

Menschen sollen gleichberechtigt teilhaben – unabhängig von Herkunft und Glauben. Mit der Interkulturellen Woche setzen wir ein starkes Zeichen gegen Diskriminierung und alle Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Wir setzen uns ein für Menschenrechte und eine menschenwürdige Behandlung von allen, die zu uns kommen und friedlich mit uns leben.

Für Solidarität und Zusammenhalt

Mit der Interkulturellen Woche rufen wir zum beherzten Engagement auf, um die anstehenden Herausforderungen gemeinsam zu begreifen und anzupacken. Selten war Solidarität wichtiger als gerade jetzt. Und nichts stärkt unsere Gesellschaft wie unser Zusammenhalt und unsere gegenseitige Unterstützung!

50 Jahre Interkultuelle Woche

"Die Interkulturelle Woche ist eine Woche der Ermutigung. Die Verdienste von Kirchen und Religionsgemeinschaften um das friedliche Zusammenleben der unterschiedlichen Religionen und Kulturen sind gar nicht hoch genug einzuschätzen. Lassen Sie uns ohne falsche Scheu das hochhalten, was unsere freiheitliche Demokratie so lebenswert und schützenswert, nicht zuletzt zum Anker der Hoffnung für Menschen aus Diktaturen und Konfliktregionen macht."

Bundespräsident Frank Walter Steinmeier

"Die Interkulturelle Woche hat nicht nur 50 Jahre überdauert, sondern sie ist gewachsen und hat sich als Interkulturelle Woche zu einem breiten zivilgesell-schaftlichen Netzwerk entwickelt. Dafür haben wir heute allen Grund, Dank zu sagen." Bischof Dr. Georg Bätzing, Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz

"Die Interkulturelle Woche ist eine begeisternd lange Geschichte von Orten und von Menschen aller Nationen, Konfessionen und Religionen, die entschieden friedensfindig die Gemeinsamkeit gesucht haben – und gefunden. Über alle Grenzen hinweg seit 1975 ist man konsequent aufeinander zugegangen, inspiriert von einem Geist der Verständigung, der dem gegenseitig Fremden mit Neugier begegnet, um sich mit dem Unterschied zu befreunden."

Bischöfin Kirsten Fehrs, Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland

"Man hat zu Recht behauptet, dass wir das Paradies auf Erden verloren haben. Die Sehnsucht aber nach dem Paradies, das heißt nach der Verwirklichung unserer Gottesnähe und unserer Ähnlichkeit mit dem Bild Gottes, lebt in uns weiter. Das ist für die Christinnen und Christen gleich welcher Konfession der wahre Ursprung und die tatsächliche Bestimmung des Menschen, das ist die Kultur, die uns alle verbindet." Metropolit Augoustinos von Deutschland, Vorsitzender der Orthodoxen Bischofskonferenz.

DAFÜR! AKTION FAHRRÄDER

Für bedürftige Zugezogene November-Dezember 2025 Mit Radsport Schrauth

Cochem

Kontakt: 026717974 Veranstalter: Pastoraler Raum Cochem-Zell Arbeitsbereich "Zusammenhalt stärken"